

WOCHENENDLEHRGANG IM SCHULLANDHEIM OELSNITZ / ERZGEB.

**Hallo, hier spricht
die Jugendfeuerwehr
Oelsnitz.**

**Wir waren vom 26. bis 27.
August 1994 zum
Wochenendlehrgang
im Schullandheim.**

Gegen 16.30 Uhr trafen wir uns alle im Gerätehaus, die Aufregung war groß. Dann kam endlich das Kommando "Aufsitzen" und wir fuhren los. Als wir ankamen, bezogen wir unsere Quartiere und da fing der Spaß schon an, denn Daniel Klaus holte als erstes seinen Kassettenrecorder hervor, der dieses Wochenende nicht fehlen durfte.

Danach ging es zu einem Quiz mit feuerwehrtechnischen Fragen. Alle wollten wissen, wer wohl gewonnen hat, doch die Auswertung erfolgte erst nach dem Rostern. Endlich war es so weit.

Den 1. Platz belegte Rainer Schubert, den 2. Thomas Oertel und den 3. Platz belegte André Schubert.

In der Zwischenzeit startete die Disco, trotz das niemand tanzte, war es sehr schön, denn Manuel Blietz hatte einen Partyschlauch mitgebracht. Um 22.00 Uhr war schon Nachtruhe, es war viel zu zeitig, aber die meisten schliefen sowieso erst ca. 24.00 Uhr ein. Trotz dessen waren wir schon 7.00 Uhr auf, deshalb wurde auch das Frühstück vorgezogen.

Danach folgte ein Geländemarsch durch den Wald, in dem die Gruppen 1 und 2 getrennt eine bestimmte Strecke rennen mußten.



Hier einmal die Platzbelegungen:

Gruppe 1: 1. Platz - Melanie Funke; 2. Platz - Ines Planert;
3. Platz - Daniel Möckel

Gruppe 2: 1. Platz - René Wünsch; 2. Platz - Daniel Seltmann;
3. Platz - Enrico Rammler

Nun waren alle hungrig und freuten sich schon auf das Mittagessen, das von Frau Seltmann und André Schubert zubereitet wurde.

Am Nachmittag spielten wir das Spiel ohne Grenzen, es gab sehr viel Spaß dabei. Wir mußten z. B., einen am Rücken befestigten Nagel in Flaschenöffnungen verschiedener Größen hineinbalancieren, mit Wasser gefüllte Luftballons in einer Schubkarre mit verbundenen Augen mit einem Holzstecken zerschlagen und in einer Schubkarre mit 4 Wasser-gefüllten Bechern auf einem Tablett eine bestimmte Strecke balancieren.

Der Gaudi war groß, als unser Ausbilder Klaus Matzner, Sascha Stäbler schob. Er nahm eine Kurve zu steil, so daß Sascha sich alle 4 Becher über die Hose schüttete.

Leider nahte zu schnell die Rückfahrt, aber allen gefiel dieses Wochenende sehr.

Ich denke es wird nicht so schnell in Vergessenheit geraten. Die Gruppen 1 und 2 hoffen, daß solche Tage öfters wiederholt werden.

Ich möchte mich im Namen der Jugendfeuerwehr bei allen bedanken, die uns diese Tage ermöglicht haben. Ein Dank geht auch an unsere Ausbilder Jürgen Günther, Klaus Matzner und Christian Bauer.

Danke!

Daniel Seltmann und Sascha Stäbler

Volksbote Oelsnitz/Erzgeb., 09.09.1994



Jugendfeuerwehr
Oelsnitz / Erzgeb.